

Verleger: C. F. W. Müller & Co. in Breslau...

Posener Zeitung. Siebenundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Bureau: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen...

Nr. 323.

Montag, 11. Mai. (Erscheint täglich drei Mal.)

Preis: 2 Sgr. die sechsgehaltene Zeile oder deren Raum...

1874.

Antisches

Berlin, 9. Mai. Der König hat den Kreisrichter und Abth.-Dirig. Göhrig zu Neustadt in Westph. zum Kreisger.-Rath...

Telegraphische Nachrichten.

Öbbern, 10. Mai. Die heute hier stattgehabte, aus allen Theilen des Königreichs Sachsen außerordentlich zahlreich besuchte Versammlung...

München, 10. Mai. Gelegentlich der heutigen Festfeier zur Weihe einer vom König Ludwig von Bayern verliehenen Fahne haben die beiden Vorstände des Münchener Veteranenvereins...

Wett, 9. Mai. Ueber die heutige Sitzung des Finanzausschusses der Reichsrathsdelegation liegt folgender ausführlicher telegraphischer Bericht vor:

In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses der Reichsrathsdelegation wurde der Minister des Aeußern von dem Deputirten Schaub über die Stellung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu der provokatorischen Aeußerung der päpstlichen Kurie...

Graf Andrassy antwortete, seitens des Ministeriums des Aeußern sei betreffs der an die österreichischen Bischöfe gerichteten päpstlichen Encyclica eine einzige Note an den päpstlichen Stuhl gerichtet worden. Er bedauere, den Wortlaut dieser Note nicht vorlegen zu können...

Im weiteren Verlaufe der Sitzung stellte der Minister des Aeußern, Graf Andrassy, in Folge einer Interpellation über die Beziehung von Oesterreich-Ungarns zum Auslande die Existenz einer bevorstehenden Kriegsgefahr absolut in Abrede. Ihm sei keine Regierung bekannt, die heute den Frieden zu stören gedächte.

verträgen und die Erweiterung der Beziehungen zu anderen Mächten zur Förderung der Handelsinteressen stets das Erforderliche geschehen sei. Insbesondere habe ihn anlässlich der Reise des Kaisers nach Russland die Ueberzeugung geleitet, daß möglichst innige Handelsbeziehungen die beste Garantie für den Frieden gewähren.

Saag, 9. Mai. Der frühere Marine-Offizier Banerj Taalmanik ist zum Marine-Minister ernannt.

Paris, 9. Mai. Der Herzog von Broglie hat, wie „Soir“ berichtet, das Verlangen kundgegeben, daß für die Berathung des Gesetzentwurfs über die Errichtung einer zweiten Kammer von der Nationalversammlung die Dringlichkeit angenommen werde.

Madrid, 9. Mai. Die Mittheilung der „Correspondencia“, daß Serrano sich zu Gunsten der konservativen Republik ausgesprochen habe, wird von unrichtiger Seite für unbegründet erklärt.

London, 9. Mai. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses richtete Baronet Francis Napier Ettrick die Anfrage an die Regierung, ob dieselbe mit den Erklärungen einverstanden sei, welche Lord Granville in seiner Depesche vom 17. Oktober 1872 an den Petersburger Botschafter Lord Loftus betreffs gewisser von Russland bei seinem Vordringen in Zentralasien einzuhaltenen Grenzen abgegeben habe.

Liverpool, 9. Mai. Der deutsche Botschafter in Wien, General v. Schweinitz, und der amerikanische Gesandte in Wien, J. Fay, sind heute auf dem Dampfer „Kuffa“ nach Amerika abgegangen.

Petersburg, 9. Mai. Der amtliche „Regierungsbote“ publizirt einen Erlaß, betreffend die Reorganisation der marschaurigen Polizei nach dem Muster der Petersburger. Die hiesigen Zeitungen reproduziren die sympathischen Artikel deutscher Blätter, welche die letzteren anlässlich der Anwesenheit des Kaisers von Russland in Deutschland veröffentlicht hatten.

Athen, 8. Mai. Die Auflösung der Deputirtenkammer ist heute erfolgt und bekannt gemacht. Zugleich sind die Wahlkollegien zur Vorannahme der Neuwahl auf den 1. Juli c. berufen.

Vom Landtage.

63. Sitzung des Abgeordnetenhauses. Berlin, 9. Mai, 11 Uhr. Am Ministertisch Dr. Falk und Dr. Foerster. Die dritte Berathung des Gesetzentwurfs über die Verwaltung erledigter katholischer Bisthümer beginnt wiederum mit einer Generaldiskussion, zu der nicht weniger als 16 Redner das Wort verlangen, darunter 10 gegen die Vorlage; für dieselbe melden sich u. A. Graf Bethusy-Huc, v. Kardorff und Regid zum Wort.

druck ausgerufen „Franz Joseph manu propria“ imponirt dem Redner nicht mehr als die Unterschrift „Wilhelm“, die ihn nur verpflichtet, dem so gezeichneten Gesetze die allgemeine landrechtliche Gültigkeit beizulegen, aber ihm die Freiheit läßt, es zu bekämpfen und seine Abänderung zu bewirken, bevor es Schaden gestiftet hat.

Abg. Graf Bethusy-Huc: Ich möchte die Verhandlung über diese höchwichtigen Gesetze nicht vorübergehen lassen, ohne meine und meiner politischen Freunde Stellung zu denselben zu kennzeichnen. Wir sind nur mit schwerem Herzen in diesen Kampf eingetreten, und ich persönlich habe mich des unnothigen Gefühls nicht immer erwehren können, daß einer frühern oder einer spätern Generation die Aufgabe zugewiesen sein möchte, den unvermeidlichen Kampf auszukämpfen. Da uns aber vom Schicksal diese Aufgabe geworden ist, müssen wir uns ihr gewachsen zeigen.

Diese Sache meinen Mitbürgern, die Besorgniß Ihnen gegenüber bitte ich nicht zu verwechseln mit Furcht. Auch in den Krieg mit Frankreich gingen wir mit schwerer Besorgniß vor dem Glend, das im Gefolge jedes Krieges ist, aber nicht mit Furcht; über den Ausgang waren wir damals so wenig unsicher, als ich heute bin. Der Staat wird siegen, weil er siegen muß, aber ich heile mich hinzuflügen: die Kirche wird nicht besiegt werden. Die Kirche als Heilsanstalt ist etwas Unvergänglichem, als politische Institution ist sie dem Uebergang und Untergang unterworfen, wie jede andere menschliche Bildung.





30 1/2 B. u. B., pr. Mai und pr. Juni 30 1/2 B., pr. September 34 B., pr. September-December 35 B. Weichend.

Paris, 9. Mai, Nachmittags. Produktmarkt. Weizen behauptet, pr. Mai 37, 75, pr. Juli-August 34, 50. Mehl ruhig, pr. Mai 77, 75, pr. Juli-August 76, 75, pr. September-December 67, 50. Rüböl ruhig, pr. Mai 78, 50, pr. Juli-August 80, 25, pr. September-December 82, 25. Spiritus ruhig, pr. Mai 62, 25. - Wetter: Bedeckt.

Berlin, 9. Mai. Wind: D. Barometer 28.3. Thermometer + 13°. Bitterung: Bedeckt. Im schroffen Gegensatz zu gestern ist heute eine intensive Flaue im Verkehr mit Roggen zum Durchbruch gelangt. Das fruchtbarere Wetter und die Energie der hiesigen Baifseparier hat ein so stark überwiegendes Angebot in den Markt gerufen, daß der sehr lebhafteste Umsatz auf Termine nur unter wesentlichem Rückschlag der Preise möglich wurde. Waare kaufte man nur schüchtern. Eigner mußten sich entgegenkommender zeigen. Gefündigt 66,000 Etr. Kündigungspreis 56 1/2 Rt. per 1000 Kilogr. - Roggenmehl etwas aber nicht billiger. Gefündigt 3000 Etr. Kündigungspreis 8 Rt. 27 Sgr. per 1000 Kilogr. - Weizen flau und auf alle Sichten, mit Ausnahme von Mai-Lieferung, merklich billiger erlassen. Gefündigt 6000 Etr. Kündigungspreis 8 1/2 Rt. pr. 1000 Kilogr. - Hafer sehr flau, Termine matt; entfernte Sichten sehr vernachlässigt. - Rüböl matt und eine Kleinigkeit billiger, schloß bei etwas vermehrter Kaufkraft in festerer Haltung. Gefündigt 400 Etr. Kündigungspreis 18 1/2 Rt. pr. 1000 Kilogr. - Spiritus fast schwankend. Es ist ein reger Umsatz erzielt und Preise stellen

Breslau, 9. Mai. Freiburger 104 1/2, do. junge - Obereschleische 165 1/2, R. Ober- u. Nieder- 123 1/2, do. do. Prioritäten 121 1/2, Franzosen 190 1/2, Lombarden 83, Italiener - Silberrente 66 1/2, Rumänier 43 1/2, Breslauer Diskontobank 82 1/2, do. Wechselbank 70 1/2, Schles. Bank 107 1/2, Kreditbank 128 1/2, Laurahütte 166 1/2, Oberschles. Eisenbahnbed. - Döberich. Banknoten 90 1/2, Russ. Banknoten 93 1/2, Bresl. Mäckerbank 80, do. Mäcker-Bk. 91, Prov.-Mäckerb. 82, Schles. Ver- einbank 92, Ostdeutsche Bank - Bresl. Prov.-Wechslerb. -

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse. Frankfurt a. M., 8. Mai, Nachmittags. [Effekten-Societät.] Kreditaktien 22 1/2, Franzosen 333, Lombarden 145 1/2, Provinzial-Diskont-Gesellschaft 8 1/2, Kontinentale 89 1/2. Wenig Geschäft bei festem Tendenz. Frankfurt a. M., 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schiffliche Bank 207, Dortmund Union 60 1/2, Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft 89 1/2. Fest, aber still. Bahnen unbelebt, Banken gesucht, theilweise höher. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 22 1/2, Franzosen 333 1/2, Lombarden 145 1/2. [Schlußkurse.] Londoner Wechsel 118 1/2, Pariser Wechsel 94 1/2, Wiener Wechsel 105 1/2, Franzosen 333, Böhm. Westbahn 217 1/2, Lombard

Berlin, 9. Mai. Die Börse trat auch heute aus der Geschäftstillen nicht heraus. Der Verkehr trug ein noch lustloseres Gepräge als in den letzten Tagen; auf keinem Verkehrsgebiete, kaum für ein einziges Effect, ließ sich auch nur einige Animirtheit erkennen. Die Speculation im Besonderen verbarnte in der bisherigen Unthätigkeit und allerdings fehlt es noch immer an anregenden Momenten. Im Allgemeinen herrschte aber eine ziemlich feste Tendenz auch heute vor. Die Kurse hatten mit den gestrigen Schlussnotierungen eingestrichelt, mußten dann etwas nachgeben und schlossen wiederum fest. Die Kursveränderungen blieben ganz allgemein in den bescheidensten Grenzen, da Verkaufslust sich ebensowenig wie Nachfrage in größerem Umfange geltend machte. Für Kassawerthe blieb die Haltung unverändert, aber auch hier kam nur stilles Geschäft zur Entwicklung, so daß die Umsätze ganz geringfügig blieben. Die vorliegenden aus-

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 9. Mai 1874.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and various bond and stock listings with prices and quantities.

Table with columns for Ausländische Fonds, Bank und Kredit-Aktien und Antheilsgeselle, and various international bond and stock listings.

den 145. Galizier 256, Elisabethbahn 209 1/2, Nordwestbahn 189 1/2, Kreditaktien 225, Russ. Bodenkredit 87 1/2, Russen 1872 98 1/2, Silberrente 66 1/2, Papierrente 62 1/2, 1860er Loose 98 1/2, 1864er Loose 159, Amerikaner de 82 98 1/2, Deutsch-Oesterreich. 85 1/2, Berliner Panbverein 89, Frankfurter Bankverein 84 1/2, do. Wechselbank 79 1/2, Nationalbank 1019, Oesterreich. Effektenbank 115 1/2, Kontinental 89 1/2. Wien, 9. Mai. Die fortwauernde Geschäftstillen drückte. Fonds begehrt, Bahnen und Banken matt. [Schlußkurse.] Papierrente 69, 10, Silberrente 74, 25, 1854er Loose 97, 20, Bankaktien 982, 00, Nordbahn 2057, 00, Kreditaktien 215, 50, Franzosen 320, 50, Galizier 246, 50, Nordwestbahn 184, 00, do. Lit. B. 91, 50, London 111, 90, Paris 44, 40, Frankfurt 94, 30, Böhm. Westbahn - - - - - Kreditlose 157, 75, 1860er Loose 105, 20, Lombard. Eisenbahn 138, 00, 1864er Loose 134, 80, Unionbank 100, 75, Auftrags-Tirische - - - - - Napoleons 8, 97, Elisabethbahn 201, 70, Preussische Banknoten 1, 66 1/2. London, 9. Mai, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig. 6proz. ungar. Schatzbonds 2 1/2 Prämie. Konigl. 93 1/2, Italienische 5proz. Rente 65 1/2, Lombarden 12 1/2, 5proz. Russen de 1871 100 1/2, 5proz. Russen de 1872 99 1/2, Silber 58 1/2, Tür. Anleihe de 1865 46, 6proz. Türken de 1869 55 1/2, 9proz. Türken Bonds - - - - - 6proz. Vereinigt. St. pr. 1882 104, Oesterreich. Silberrente 67, Oesterreich. Papierrente 61 1/2, Platzdiskont 3 1/2 pCt.

wärtigen Notierungen lauteten zwar ziemlich günstig, blieben aber für die Haltung am hiesigen Plage vollständig einflusslos. Auf internationalem Gebiet waren Kreditaktien und Lombarden nach schwächerem Beginn ziemlich fest und erstere auch ziemlich belebt; Franzosen gingen in weichender Tendenz verhältnismäßig in größeren Beträgen um. Die fremden Fonds hatten bei behaupteten Kursen ruhigen Verkehr, doch wurden Türken in guter Ausdehnung und steigender Tendenz gehandelt, russische Pfundanleihen erfuhr lebhaftere Nachfrage. Deutsche und preussische Staatsfonds und Prioritäten bewahrten ihre recht feste Haltung bei mäßigen Umsätzen. Oesterreichische Prioritäten waren theilweise etwas matter. Kruys'sche Partial-Obigationen wurden zum Kurse von 96 1/2 a 1/2 gehandelt. Der Eisenbahnenmarkt entwickelte sich in den letzten Tagen nur

ganz geringfügigen Verkehr zu meist behaupteten Kursen. Während Oesterreichische Nebenbahnen geschäftstill waren und auch Galizier und Nordwestbahn nur mäßig im Verkehr waren, gingen Rumänien und anfanglich besseren, später matteren Preisen ziemlich lebhaft um, russische Bahnen blieben fest und still. Die regeste Beachtung erfuhr unter den Eisenbahnen heute wieder die Rheinische Westfälischen Devisen, von denen Köln-Mindener ziemlich fest und belebt waren, wie Rheinische, die aber schließlich etwas nachgeben mußten. Im Uebrigen blieben inländische schwere und leichte Bahnen behauptet und ruhig. Bankaktien und Industriepapiere hatten wiederum nur geringfügige Umsätze zu durchschnittlich behaupteten Kursen für sich. Speculative Montanwerke waren etwas lebhafter bei anfangs steigenden, später matteren Kursen.

Table with columns for Aktien und Obligationen, and various stock and bond listings with prices and quantities.

8 1/2 - 8 1/2 Rt. per 100 Kilgr. Brutto unversch. inkl. Sac. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unversch. inkl. Sac. per diesen Monat 8 Rt. 27 Sgr. b., Mai-Juni do., Juni-Juli do., Juli-August do., August-Sept. - Sept.-Oktbr. 8 Rt. 24 Sgr. b., Okt.-Nov. 8 Rt. 22 1/2 Sgr. b. Breslau, 9. Mai. [Bericht über den breslauer Produktmarkt.] Weizen unüberändert, weißer 8 1/2 - 9 1/2 Thlr., gelber 8 1/2 bis 9 1/2 Thlr. - Roggen ruhig, schlechter 6 1/2 - 7 1/2 Thlr. - Gerste unüberändert, schlech. 6 1/2 - 7 1/2 Thlr., galizische 5 1/2 - 6 1/2 Thlr. - Hafer ruhig, schlechter 5 1/2 - 6 1/2 Thlr., galizischer 5 1/2 - 6 1/2 Thlr. - Erbsen unüberändert, Koch-Erbsen 6 1/2 - 7 1/2 Thlr., Futter-Erbsen 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr. - Weizen still, schlech. 5 1/2 - 6 1/2 Thlr. - Bohnen unüberändert, schlech. 7 - 7 1/2 Thlr., galizische 6 1/2 - 7 1/2 Thlr. - Lupinen ruhig, gelbe 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr., blaue 4 1/2 - 5 1/2 Thlr. - Mais offerirt, 6 - 6 1/2 Thlr. - Delsaaten unüberändert, Winterraps 7 1/2 - 8 1/2 Thlr., Winter-rübsen 6 1/2 - 7 1/2 Thlr., Sommerrübsen 6 1/2 - 7 1/2 Thlr., Dotter 6 1/2 - 7 1/2 Thlr. - Schlagslein fest, 8 - 9 Thlr. - Hanfsaamen beachtet, 6 1/2 - 6 1/2 Thlr. Preisnotirung per 50 Kilogramm netto. Napoleons unüberändert, schlechter 2 - 2 1/2 Thlr. ungarischer 2 1/2 - 2 1/2 Thlr. - Kleinfant nominal, weiß 12 - 14 - 17 - 20 Thlr., rot 10 - 12 - 14 - 15 Thlr., schwedisch 18 - 19 - 21 Thlr., gelb 4 - 5 Thlr. - Thymothee wenig Geschäft, 9 - 10 1/2 - 12 Thlr. - Leinwand 3 1/2 - 3 1/2 Thlr. Der Markt verkehrte heute für Roggen und Weizen in unüberänderter ruhiger Haltung.

Paris, 8. Mai, Abends. Auf dem Boulevard wurde Anleihe von 1872 zu 94, 52 1/2 und Türken de 1865 zu 46, 75 gehandelt. Paris, 9. Mai, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 59, 52 1/2, Anleihe de 1872 94, 50, Italiener 66, 00, Franzosen 717, 50, Lombarden 310, 00, Türken 46, 35. Paris, 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Fest. [Schlußkurse.] 3proz. Rente 59, 52 1/2, Anleihe de 1871 - - - - - Anleihe de 1872 94, 47 1/2, Ital. 5proz. Rente 65, 85, Italien. Tabakaktien 802, 50, Franzosen (gestimmt) 717, 50, do. neue - - - - - Oesterreich. Eisenbahnaktien 310, 00, Lombard. Eisenbahnaktien 310, 00, Türken de 1865 45, 80, Türken de 1869 272, 50, Türkenloose 110, 00, Goldagio - - - - - Newyork, 9. Mai, Abends 6 Uhr. [Schlußkurse.] Die hier Notirungen des Goldagio 12 1/2, niedrige 12 1/2, Wechsel auf London in Gold 4 D. 87 1/2 C. Goldagio 12 1/2, Bonds de 1885 118 1/2, do. neue 5proz. fundirte 115 1/2, Bonds de 1887 120 1/2, Erie - Bahn 36 1/2, Central-Pacifc 95, Baumwolle in New-York 18 1/2, Baumwolle in New-Orleans 18, Weib 6 D. 55 C. Raffin Petroleum in Newyork 14 1/2, do. Philadelphia 14 1/2, Kaffee 19, Zucker (Fair refining Muscovade) 7 1/2, Getreidefracht 10 1/2. Der Dampfer des norddeutsche Lloyd „Mosel“ ist heute hier eingetroffen.

ganz geringfügigen Verkehr zu meist behaupteten Kursen. Während Oesterreichische Nebenbahnen geschäftstill waren und auch Galizier und Nordwestbahn nur mäßig im Verkehr waren, gingen Rumänien und anfanglich besseren, später matteren Preisen ziemlich lebhaft um, russische Bahnen blieben fest und still. Die regeste Beachtung erfuhr unter den Eisenbahnen heute wieder die Rheinische Westfälischen Devisen, von denen Köln-Mindener ziemlich fest und belebt waren, wie Rheinische, die aber schließlich etwas nachgeben mußten. Im Uebrigen blieben inländische schwere und leichte Bahnen behauptet und ruhig. Bankaktien und Industriepapiere hatten wiederum nur geringfügige Umsätze zu durchschnittlich behaupteten Kursen für sich. Speculative Montanwerke waren etwas lebhafter bei anfangs steigenden, später matteren Kursen.

Table with columns for Aktien und Obligationen, and various stock and bond listings with prices and quantities.